

Presseaussendung, 6.4.2011

Klima- und Energiefonds: Grundstein für „Stadt der Zukunft“ ist gelegt

- 1. Call „Smart Energy Demo – Fit for SET“ erfolgreich abgeschlossen
- 2 Millionen Förderbudget für 30 Einreichungen
- 2. Stufe des Calls ab Sommer 2011: Weitere 13 Millionen im Fördertopf

Der zweistufige Call des Klima- und Energiefonds „Smart Energy Demo – Fit for SET“ hat seine erste Runde erfolgreich abgeschlossen. Diese fördert die Bildung von Konsortien mit transnationaler Vernetzung und die Visions- und Konzeptentwicklung smarterer Städte. Mit Ende der Einreichfrist am 31.3.2011 wurden insgesamt 30 Anträge zur Förderung eingereicht, bis auf das Burgenland sind alle Bundesländer vertreten. Die Projekte werden je mit maximal 100.000 Euro gefördert. Nach der Beurteilung durch eine international besetzte Jury entscheidet das Präsidium des Klima- und Energiefonds Ende Mai, welche Projektideen einen Förderzuschlag erhalten. Mit insgesamt 2,9 Millionen beantragtem Förderbudget sollen 4,7 Millionen Investitionen in Österreich ausgelöst werden. „Grüne Technologien made in Austria sind nicht nur möglich und schon heute Realität, sondern auch ein Jobmotor. Der große Zulauf zu diesem Förderprogramm zeigt, dass die Forschungsteams in Österreich in den Startlöchern stehen, um die Stadt der Zukunft Realität werden zu lassen“, freut sich Innovationsministerin Doris Bures über die hohe Akzeptanz dieser EU-weit einzigartigen Förderaktion.

Fit for SET – Österreich im Wettbewerb um Europäische Fördermittel
Zeitlich abgestimmt auf den Start der europäischen SET-Plan-Initiative im Herbst 2011 folgt die zweite Ausschreibungsstufe des Programms „Smart Energy Demo – Fit for SET“, dotiert mit 13 Millionen Euro, ab Sommer 2011. Diese zweite Stufe sieht die Umsetzung von Konzepten im Rahmen von Pilot- und Demonstrationsprojekten vor. Sie bereitet österreichische Konsortien darauf vor, bei europäischen Initiativen im SET-Plan zu den Schwerpunkten „Smart Cities“ und „Smart Grids“ erfolgreich sein zu können.

„Städte sind eine große Herausforderung für den Einsatz neuer Energietechnologien. Unsere Vision ist die erstmalige Umsetzung einer „Smart City“ oder einer „Smart Urban Region“ in Österreich, die durch den Einsatz intelligenter grüner Technologien zu einer ‚Zero Emission City‘ oder ‚Sustainable Urban Region‘ wird und in der Nachhaltigkeit gelebt wird“, skizziert Klimafonds-Geschäftsführerin Theresia Vogel das strategische Ziel der Ausschreibung. Die Projekte werden im Rahmen des „Smart Energy Days“ Anfang 2012 einem internationalen Publikum präsentiert werden. Nähere Informationen zum SET-Plan unter: www.smartcities.at.

Detailinformation 1. Call „Smart Energy Demo – Fit for SET“

Thematische Aufteilung der Einreichungen

Smart Cities Concept	1
Smart City Grid	1
Smart Cities	20
Smart Urban Regions	8

Regionale Aufteilung der Einreichungen

Vorarlberg	1
Tirol	3
Salzburg	1
Kärnten	2
Oberösterreich	4
Steiermark	8
Niederösterreich	6
Wien	4
Nicht zuordenbar	1

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at

www.smartcities